

Mitgliederausschuss des Bremer Jugendrings am 11. Mai 2010

Teilnehmende: siehe Teilnehmendenliste

Tagesordnung:

Top 1 Perspektiven Jugendverbandsförderung

Top 2 Verschiedenes

Nikolai Goldschmidt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Top 1 Perspektiven Jugendverbandsförderung

Der Beirat für Jugendbildung plant am 04. Juni einen Fachtag im Lidice-Haus zum Thema „Jugendpolitik“, in dessen Rahmen auch die Positionierung, Förderung und Perspektiven der Jugendverbandsarbeit Thema sein werden. Angesichts drohender Kürzungen spätestens im Haushalt 2012 ist es notwendig, sich frühzeitig mit seinen Qualitäten zu in die Öffentlichkeit zu bringen und die Bedeutung der Jugendverbände zu untermauern.

Die Mitgliedsverbände haben zur Vorbereitung der Sitzung das Perspektivpapier aus dem Jahr 2006 zugesandt bekommen und wurden gebeten, in ihren Vorständen die eigenen Profile zu diskutieren und dem Mitgliederausschuss zukommen zu lassen. Wichtig ist, dass es nicht um eine Selbstdarstellung der Hautamtlichen geht, sondern dass Ehrenamtliche verdeutlichen, was ihr Verband an Arbeit leistet und wie sie dessen Perspektiven sehen. Es soll deutlich werden, warum Jugendverbände wichtig sind und gefördert werden müssen.

Neben einer Darstellung von Qualitäten soll aber auch mit Quantitäten gearbeitet werden. Die Vorlage aus dem Jahr 2006 „Zahlen-Daten-Fakten“ soll aktualisiert werden und die Verbände werden gebeten zu überlegen, ob man mit gemeinsamen Zahlen arbeiten will, oder ob einzelne Verbände eigene Aufstellungen einbringen wollen.

Die dem Perspektivpapier beiliegenden Profile der Verbände werden gekürzt bzw. werden die auf der Homepage verwendeten Kurztexpte zusammengestellt, damit die Vorlage lesbarer bleibt.

Das Perspektivpapier muss an einigen Punkten aktualisiert bzw. ergänzt werden.

Ingesamt muss die Jugendverbandsarbeit öffentlicher gemacht werden. Dazu wird die zu erarbeitende Vorlage genutzt, vor allem in der Fachöffentlichkeit, dazu wird ein gemeinsamer Jugendverbandstag geplant und die Jugendverbände sollten prüfen, ob sie in den Stadtteilen mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen präsenter sein können, um bessere Kontakte zu den Beiräten aufzubauen. Ggf. kann man die Jugendverbände auch verstärkt in die Planung der EU-Stadtteilkonferenzen mit einbeziehen.

Die konkrete Planung der Aktivitäten und Erarbeitung des aktualisierten Perspektivpapiers wird die wieder eingesetzte AG Perspektiven übernehmen. BDKJ, Sportjugend, Evg. Jugend und BDP werden sich von den anwesenden Verbänden in die AG mit einbringen. Erster Termin ist der 31. Mai, 18:00 Uhr in der Plantage. Jens Oppermann wird die Organisation für die Geschäftsstelle übernehmen.

Der nächste Mitgliederausschuss findet am 17. August um 18:00 Uhr in den Räumen des BDKJ, Hohe Straße 8-9 statt.

Top 2 Verschiedenes

Roman Göthe informiert über verschiedene Aktionen und Termine der DGB-Jugend.

Nikolai Goldschmidt bedankt sich bei den Anwesenden für die aktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Angela Ruess
(Protokoll)

Nikolai Goldschmidt
(Vorsitz)